

Gemeinde  
**TRAUNKIRCHEN**  
*Nachrichten*



Zugestellt durch Post.at  
Amtliche Mitteilung

# Vorwort



## Liebe Traunkirchnerinnen, liebe Traunkirchner!

Der Fasching in diesem Jahr war wieder recht lustig – ein herzlicher Dank Allen, die Veranstaltungen organisiert haben und so einen wesentlichen Beitrag zu unserer Gemeinschaft geleistet haben. Unser Prinz Roman und unsere Prinzessin Alexa haben hervorragend regiert und so gemeinsam mit den Gardemädchen und dem Faschingsverein zu einem gelungenen Fasching beigetragen.

In dieser Ausgabe unserer Gemeindenachrichten finden Sie viele interessante Berichte zu den letzten Wochen in unserer Gemeinde. In diesem Winter hatten wir mit enormen Schneemassen zu kämpfen, die von der Firma Raffelsberger und unseren Gemeinde-Mitarbeitern sehr gut

bewältigt wurden. Danke dafür! Als es dann taute kam es zu Steinschlägen. Auch hier wurde schnell reagiert und so konnten die betroffenen Gebiete rasch entsprechend gesichert werden.

Der Zusammenhalt in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand ist gut, so können wir gemeinsam rasch Lösungen für Traunkirchen finden.

Bei vielen Projekten befinden wir uns derzeit in intensiven Verhandlungen. Das Thema der Wasserversorgung wird uns auch weiterhin beschäftigen. Nach und nach sanieren wir unser Leitungssystem.

Auf Sicht werden wir aber auch zusätzliche Quellerschließungen brauchen; auch daran wird derzeit gearbeitet. Unsere Straßeninfrastruktur wurde durch den starken Winter stark in Mitleidenschaft gezogen. Sobald es die Temperaturen zulassen, werden auch hier nach und nach Sanierungen vorgenommen.

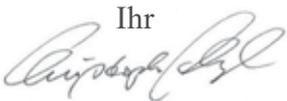
Mit Freude sehen wir, wie gut sich der Bereich Buchberg entwickelt. Viele neue Einwohner sind in die schönen neuen Wohnungen gezogen.

Der WaldCampus Österreich (FBZ, FFS, Bildung und Schule am Buchberg-Areal) hat sich gut eingelebt. Bundesministerin Elisabeth Köstinger besuchte kürzlich Traunkirchen und machte sich ein Bild von der hervorragenden Arbeit im WaldCampus Österreich.

Seit einigen Wochen ist unser neues Auto „Essen auf Rädern“ im Einsatz. Danke an Frau Wagner und Herrn Lipouschek, die täglich dieses Essen zu den Menschen bringen.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung stellt sich auch unser neuer Amtsleiter Stefan Heißl vor. Mit Herrn Heißl haben wir einen engagierten und umsichtigen Amtsleiter gefunden, der sich sehr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt. Ich wünsche Stefan Heißl alles Gute und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und freue mich auf viele Begegnungen!

Ihr  
  
 Christoph Schragl  
 Bürgermeister

SPRECHTAG

Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung  
 unter Tel: 07617 / 22 55

Up to date?

Auf unseren Online-Plattformen finden Sie viele Neuigkeiten und Informationen in und um Traunkirchen.

 [www.traunkirchen.at](http://www.traunkirchen.at)

## Unser Amtsleiter stellt sich vor ...

Liebe Traunkirchnerinnen  
und Traunkirchner,

mein Name ist Stefan Heißl.  
Es freut mich sehr, dass ich mich  
bei Ihnen als neuer Amtsleiter  
vorstellen darf.

Seit meiner Geburt 1992 wohne  
ich in Traunkirchen, wo ich bei  
meinen Eltern, Christine Heißl  
(geb. Jocher) und Walter Heißl,  
sowie mit meinen 2 Schwestern  
im Ortsteil Mitterndorf aufwuchs.  
Nach Abschluss der Volksschule  
in Traunkirchen und der Haupt-  
schule Altmünster führte mich  
mein schulischer Werdegang in  
die Bundeshandelsakademie Bad  
Ischl. Diese beendete ich 2012  
erfolgreich mit der Reife- und  
Diplomprüfung.

Nach Beendigung des darauffol-  
genden Präsenzdienstes im Jänner  
2013 war ich bei der Oberbank  
als Hauptkassier und in weiterer  
Folge als Firmenkundenassistent  
tätig. Letztes Jahr suchte ich eine  
neue berufliche Herausforderung,  
welche ich Anfang Mai als Leiter  
der Finanzabteilung der Gemeinde  
Traunkirchen fand. Aufgrund der  
Pensionierung von Herrn Schern-  
berger am 01.12.2018 wurde die

Stelle des Amtsleiters in der Ge-  
meinde zuletzt neu ausgeschrieben.  
Es freut mich sehr, dass mir die  
Gemeinde Traunkirchen nach  
dieser kurzen Zeit das Vertrauen  
entgegenbringt und mich nach  
dem abgeschlossenen, positiven  
Bewerbungsverfahren zum Amts-  
leiter bestellte. Die Aufgabe als  
Amtsleiter trete ich mit großer  
Begeisterung und entsprechendem  
Respekt an, da mir die Zukunft  
unserer Gemeinde und ihren  
Gemeindebürgern sehr am Herzen  
liegt.

Ich bin bereit mein Bestes für  
unsere Gemeinde zu geben!  
In der neuen Funktion möchte ich  
ein kompetenter Ansprechpart-  
ner für alle Traunkirchnerinnen  
und Traunkirchner, für die Poli-  
tik sowie für die Mitarbeiter des  
Gemeindeamtes gleichermaßen  
sein. Ausschlaggebend dafür ist  
vor Allem gegenseitiges Vertrau-  
en, sowie die zur Zusammenarbeit  
notwendige Kommunikation.

Im Privatleben ist Sport, vor allem  
Tennis seit jeher mein großes  
Hobby. Als Vereinsmitglied beim  
TC Traunkirchen kann ich dieses  
Hobby auch im Meisterschaftsmo-  
dus ausführen, was mir sehr viel  
Freude bereitet.

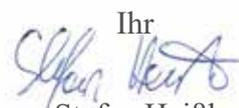


Früher traf man mich auch ver-  
mehrt auf der Bräuweise am Fuß-  
ballplatz, wo ich bis 2014 in der  
Traunkirchner Kampfmannschaft,  
sowie später (nach Einstellung des  
örtlichen Spielbetriebes) in der  
Neukirchner Kampfmannschaft  
spielte. Leider kann ich wegen  
wiederholter Verletzungen diesen  
Sport nicht mehr ausüben.

Die Ausübung der örtlichen Bräu-  
che ist mir ebenso ein wichtiges  
Anliegen; wodurch ich beispiels-  
weise selbst jeden 5. Jänner als  
Glöckler im Ort unterwegs bin.  
Abschließend bleibt mir, ein gro-  
ßes Danke zu sagen, an die Kol-  
legenschaft der Gemeinde Traun-  
kirchen, vor allem an meinen  
Vorgänger Herrn Alois Schernber-  
ger. Ebenso bedanken möchte ich  
mich bei Herrn Josef Fischböck,  
unseren Bürgermeister Christoph  
Schragl und allen politischen Par-  
teien für die großartige Unterstüt-  
zung und das entgegengebrachte  
Vertrauen!

Ich freue mich auf eine gute und  
erfolgreiche Zusammenarbeit.

Falls Sie noch Fragen zu meiner  
Person haben, zögern Sie nicht  
mich anzusprechen!

Ihr  
  
Stefan Heißl  
Amtsleiter





# Aus dem Standesamt



## Geburten

Wir wünschen den neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürgern das Allersbeste, viel Glück und vor allem Gesundheit auf Ihrem Lebensweg.



## Wir trauern ...

... um alle unsere verstorbenen Gemeindemitglieder und bringen der trauernden Familie unser aufrichtiges Mitgefühl zum Ausdruck.

Viele Bürgerinnen und Bürger werden sich bereits gefragt haben, warum Geburten und Sterbefälle und auch andere personenbezogene Daten nicht mehr in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Das ist auf die neue Datenschutzgrundverordnung zurückzuführen.

## Datenschutz - Datenschutzgrundverordnung

Derzeit besteht in diesem Bereich noch eine hohe Rechtsunsicherheit, da es noch kaum Judikatur dazu gibt.

Die Gemeinden sind angehalten die personenbezogenen Daten bestens zu schützen.

Wir hoffen, dass es hier in absehbarer Zeit Nachschärfungen bzw. Richtlinien geben wird, die es uns erlauben die Bevölkerung von Traunkirchen auch weiterhin bestmöglich zu informieren.

## Felssturz Siegesbach

Nachdem der Großteil des Schnees abgeschmolzen war, kam es im Bereich der Ortschaft Siegesbach zu einem massiven Felssturz. Aus Sicherheitsgründen verfügte unser Bürgermeister Christoph Schragl sofort eine Sperre (inkl. Straße) des betroffenen Gebietes.

Gemeinsam mit dem Gemeinde-Geologen Dr. Peter Baumgartner und seinem Team, der Bergrettung Traunkirchen, der Feuerwehr Traunkirchen, der Straßenmeisterei, der ÖBB, der Bezirkshauptmannschaft und der Wilbach- und Lawinerverbauung wurde die Gefährdungssituation umfassend beurteilt und eingestuft. Es wurden sofortige Sicherungsmaßnahmen beauftragt.

Mittlerweile ist in diesem Gebiet ein großes Fangnetz installiert



und im darüberliegenden Bereich die Felsblöcke stabilisiert.

Mit hoher Professionalität haben die Geologen Peter und Josef Baumgartner und ihr Team, gemeinsam mit dem Landesgeologen Harald Wimmer, dem ÖBB-Geologen Hansjörg Laimer und Spezialisten der Wildbach- und Lawinerverbauung weitere Sicherungsmaßnahmen ausgearbeitet.

Danke an das Team des Geologie-Büros Baumgartner aus Traunkirchen für die sehr gute Arbeit und umfassende Beratung der Gemeinde!



## Neues vom Buchberg ...

### KÖSTINGER: DIE ZUKUNFT DES WALDES IST WEIBLICH

#### Waldcampus Österreich in Traunkirchen ist das Kompetenzzentrum für die Forstwirtschaft.

Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger betonte bei ihrem Besuch des „Waldcampus Österreich“ in Traunkirchen die Bedeutung von Frauen für die Forst- und Holzwirtschaft.

Gemeinsam mit Hermine Hackl, Leiterin der Forstlichen Ausbildungsstätte Traunkirchen des Bundesforschungszentrums für Wald (BFW), und Elfriede Moser, der ersten Landesforstdirektorin Österreichs, ermutigt sie junge Frauen eine Karriere in dieser Branche zu starten.

2016 waren rund 11 Prozent der Forstarbeiter weiblich, rund 30 Prozent der österreichischen WaldeigentümerInnen sind Frauen und rund 25 Prozent der Waldflächen sind in weiblichem Besitz.

Immer mehr Frauen befassen sich mit den Bereichen der Forst- und Holzwirtschaft, wovon auch die gesamte Branche profitiert. Trotz dieser positiven Entwicklungen gibt es in der Forstwirtschaft noch viele Bereiche mit Aufholbedarf.

„Gemeinsam möchten wir in der Zukunft vermehrt auf Frauenpower setzen. Daher wollen wir gemeinsam ein Mentoring für junge Frauen in der Forstwirtschaft hier am Waldcampus Österreich starten“, erklärt Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Unterstützt wird die Bundesministerin von erfolgreichen Frauen, die bereits eine Pionierrolle in dem Sektor haben.

Hermine Hackl, Leiterin der Forstlichen Ausbildungsstätte Traunkirchen des Bundesforschungszentrums für Wald (BFW), ist eine Unterstützerin der Initiative: „Frauen in der Forstwirtschaft werden in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen. Es freut mich besonders, dass der Startschuss für ein solches Mentoringprogramm hier am Waldcampus Österreich – Traunkirchen gesetzt wird“.

Auch Elfriede Moser, die erste Landesforstdirektorin Österreichs, verstärkt das Vorhaben: „Wir leben in einer Zeit, in der es selbstverständlich sein sollte, dass Frauen Wälder bewirtschaften. In Kombination mit dem Waldcampus können wir das Know-how steigern und somit junge Frauen bestmöglich ausbilden und unterstützen.“

#### Waldcampus Österreich – Kompetenzzentrum in Traunkirchen

Im September 2018 wurde der Neubau in Traunkirchen eröffnet. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden 2.700 Kubikmeter Holz verbaut. Rund 120 Schülerinnen und Schüler werden pro Jahr ausgebildet, 300 Kurse werden pro Jahr abgehalten und rund 8.000 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer beleben das Gebäude Jahr für Jahr. „Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von knapp € 44 Mio. ist in Traunkirchen ein echter Waldcampus Österreich entstanden. Als Umweltministerin freut es mich aber auch, dass ein besonderes Augenmerk auf Ökologie, Energieeffizienz und möglichst geringe Betriebskosten gelegt wurde“, so Köstinger.

#### Klimawandel als größte Herausforderung in der Forstwirtschaft

Der Klimawandel war 2018 und ist in diesen Tagen in der



© BMNT/Paul Gruber

Forstwirtschaft sehr spürbar. Die extreme Trockenheit und außergewöhnlich hohe Temperaturen setzten den österreichischen Wäldern im vergangenen Jahr enorm zu. Die Folge war ein Borkenkäferbefall, den es so in Österreich noch nie gegeben hat.

„Die Bundesregierung hat schnell reagiert und ein Unterstützungspaket für die Land- und Forstwirtschaft auf den Weg gebracht. Im Rahmen der Förderprogramme „Ländliche Entwicklung“ wurden insgesamt 20 Mio. Euro für Sofortmaßnahmen bereitgestellt. Ziel war es, die Wiederaufforstung in Mischwäldern voranzutreiben“, so Köstinger.

Auch in den vergangenen Wochen setzte das Klima den Wäldern zu. Enorme Schneemassen sorgten dafür, dass Bäume umstürzten und Lawinen haben den Wäldern enorm zugesetzt.

„Bei der Wiederaufforstung spielt vor allem das Know-how eine wesentliche Rolle. Bildung und Ausbildung garantiert, dass wir eine durchgängige Aufforstung und Verjüngung des Waldes erreichen. Große Schäden entstehen oft dort, wo wenige Maßnahmen zur Aufforstung passieren. Daher wird die Ausbildung hier in Traunkirchen in Zukunft noch wichtiger werden“, erklärt Köstinger abschließend.

## Lawinensituation im Winter 2018 / 2019

Durch die vielen Schneefälle gab es in diesem Winter eine erhöhte Lawinengefahr.

In Traunkirchen gibt es eine Lawinenwarnkommission, die mit viel Umsicht die Gefährdungslage einschätzte. Mitglieder dieser Kommission sind unser Bürgermeister Christoph Schragl, Vizebürgermeister Andreas Moser, Amtsleiter Stefan Heißl, Bergrettungs-Obmann Peter Pangerl und sein Stellvertreter Josef Spiessberger.

In diesem Winter tagte diese Kommission des Öftern und ergriff auch die geeigneten Maßnahmen, um einen Schaden für Menschen, Gebäude und Straßen abzuwenden.



In enger Abstimmung mit der Marktgemeinde Ebensee lag ein besonderes Augenmerk im Bereich des Siegesbaches und des Sonnsteines.

*„Ein herzlicher Dank unseren Ehrenamtlichen, der Bergrettung, der Feuerwehr, der Polizei, die mit hohem Engagement gemeinsam arbeiten.“*  
so Bürgermeister Christoph Schragl



## Bundesministerin Köstinger besuchte Traunkirchen

Kürzlich besuchte Bundesministerin Elisabeth Köstinger die Gemeinde Traunkirchen.

Dabei machte sie sich ein Bild vom neuen Waldcampus Österreich am Buchberg. Im Gespräch mit unserem Bürgermeister Christoph Schragl streicht sie die Vorteile des Standortes Traunkirchen hervor. *„Es freut mich, dass Elli Köstinger so gerne in unsere Gemeinde kommt. In den nächsten Jahren und Jahrzehnten haben wir noch viel vor.“*, so Bürgermeister Christoph Schragl.



## ÖBB Bahnübergang im Bereich Heidenegger

Für viel Verunsicherung sorgt derzeit die bereits erfolgte Schließung des Eisenbahnüberganges im Bereich Heidenegger / Bauhof Traunkirchen.

**Von Seiten der Gemeinde ist dabei festzuhalten, dass diese Schließung nicht von der Gemeinde ausging, sondern von der ÖBB.**

Der Übergang war auch in der Vergangenheit verboten, so ist dort seit langem ein Verbotsschild der ÖBB angebracht.

Einzelne Grundbesitzer hatten ein Überquerungsrecht, diese einigten sich jedoch mit der ÖBB.

*„Wir verstehen absolut, dass ein Übergang in diesem Bereich sowohl für die Bevölkerung, als auch für die Schülerinnen und Schüler sinnvoll und notwendig ist. Die Gemeinde hat weder den*

*Übergang geschlossen, noch ist die Gemeinde in diesem Bereich Grundeigentümerin. Wir sind aber sehr bemüht eine rasche und sinnvolle Lösung zu finden.“*, so Bürgermeister Christoph Schragl.

Ein Dank gebührt hier allen Fraktionen des Traunkirchner Gemeinderates. Infrastrukturreferent Gemeindevorstand Norbert Höller (SPÖ) hat bereits in vielen Gesprächen mit der ÖBB dieses Thema verhandelt. Auch Gemeinderat DI Nikolaus Nemestothy (LiFT) setzt sich für eine Lösung ein.

*„Gemeinsam strengen wir uns sehr an, um eine sinnvolle Alternative zu finden. Leider kommen wir nicht so rasch voran, wie wir das gerne möchten. Wir sind uns aber alle einig, dass es eine gute Lösung geben soll.“*, blickt Bürgermeister Schragl in die Zukunft.

## Information zur Hofer-Filiale in Traunkirchen

**Entgegen anderer Gerüchte bleibt die Hofer-Filiale in Traunkirchen erhalten.**

Unmittelbar nach Bekanntwerden verschiedener Gerüchte zum Hofer-Standort wurde Bürgermeister Christoph Schragl aktiv und traf mit den verantwortlichen Hofer-Managern zusammen.

Dabei konnte klargestellt werden, dass Hofer durchaus Expansionspläne in unserer Region hat (siehe

zum Beispiel die neue kleinere Filiale in Altmünster), jedoch der Standort Traunkirchen nicht gefährdet ist und definitiv erhalten bleibt.



## Klosterstube

Seit mehreren Monaten hat die Gemeinde gemeinsam mit der Firma Remax die Klosterstube zur Pacht ausgeschrieben.

Bis dato gibt es keine gastronomischen Bewerber, obwohl in mehreren Printmedien und auch im Internet umfangreich inseriert wurde.

Mittlerweile wurden andere Konzeptmöglichkeiten an die Gemeindevertretung herangetragen. Sofern sich in der nächsten Zeit kein Pächter findet, wird die Gemeinde andere Konzepte für die Liegenschaft Klosterstube prüfen und verhandeln.

Interessenten für ein „Wirtshaus“ bzw. einen gastronomischen Betrieb in der Klosterstube sind herzlich willkommen mit der Gemeinde in Gespräche zu treten.

## Bankomat Traunkirchen Ort

Leider wurde der Bankomat im Ortszentrum von Traunkirchen geschlossen.

Die Gemeinde und auch Wirtschaftstreibende haben intensiv für die Erhaltung dieses Bankomats verhandelt. Auf Initiative der LiFT hin wurde sogar eine Resolution im Gemeinderat für den Erhalt des Bankomats einstimmig von allen Fraktionen beschlossen.

Aus wirtschaftlichen Gründen hat sich die Bank jedoch schlussendlich für die Schließung des Bankomats entschieden.

## Winterdienst

Ein großer Dank gebührt der Firma Raffelsberger für die hervorragende Schneeräumung im gesamten Gemeindegebiet von Traunkirchen. Mit hoher Umsicht und Genauigkeit wurden die großen Schneemengen dieses Winters in höchst professioneller Weise bewältigt.

Auch unsere Mitarbeiter im Bauhof waren sehr fleißig und haben rasch und sorgsam die angefallenen Schneemengen bewältigt. Danke dafür!



## Winter 2018 / 2019

In diesem Jahr hatten wir bis jetzt einen sehr schneereichen Winter.

Leider wurde unser Infrastrukturnetz sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Derzeit finden kleinere Ausbesserungsarbeiten am Straßennetz statt.

Der Infrastrukturausschuss der Gemeinde Traunkirchen beschäftigt sich gewissenhaft mit der Priorisierung von Straßensanierungen. Aus budgetären Gründen können nicht sofort alle Straßen erneuert werden.

Die Gemeinde ist aber sehr bemüht so rasch und effizient wie möglich das Straßennetz in einen guten Zustand zu versetzen.

## Agrarförderung

In der Dezember-Gemeinderatssitzung wurde mit den Stimmen von ÖVP und LiFT, bei Enthaltung der SPÖ, eine neue Agrarförderung beschlossen.

Diese trat mit Wirkung vom 1. Jänner 2019 in Kraft. Der ÖVP und der LiFT ist es wichtig, dass die Leistungen der landwirtschaftlichen Betriebe für unsere Kulturlandschaft gewürdigt werden.

Motive für die Agrarförderung durch die Gemeinde sind einerseits eine gepflegte Natur sowie die Vermeidung einer Verwaldung der Landschaft und andererseits die Anerkennung von bäuerlichen Leistungen im Interesse der Allgemeinheit.

**Bewirtschafteter und Bewirtschafteterinnen landwirtschaftlicher Flächen (auch Pächter) werden demnach von der Gemeinde unterstützt, und zwar für:**

- o die Bearbeitung der im Gemeindegebiet Traunkirchen gelegenen landwirtschaftlichen Flächen,
- o die Pflege von Rainen und Böschungen (mindestens ein Schnitt im Juli),
- o die Haltung von raufutterverzehrenden Tieren,
- o Unannehmlichkeiten und Schäden durch Hundekot im Viehfutter sowie
- o Flurschäden im Zusammenhang mit der Schneeräumung.

**Die neue Agrarförderung baut auf folgenden Grundsätzen auf:**

- o Die Förderung ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde auf die kein Rechtsanspruch besteht.
- o Anträge auf Förderung sind jährlich bis 30. September mit einem ausgefüllten Formular, das am Gemeindeamt erhältlich

ist bzw. von der Gemeindehomepage heruntergeladen werden kann, zu stellen.

- o Agrarförderungen werden mit Ende des Jahres ausbezahlt.
- o Die ausbezahlten Förderungen werden in einer vom Gemeinderat festgelegten Form jährlich in der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Das Gesamtbudget für die Agrarförderung in Traunkirchen darf 3,5 Promille der Gemeindefinanzkraft, das sind derzeit etwa 6.000,00 Euro nicht überschreiten. Aufgrund des variablen Budgetansatzes ist mit einer jährlich schwankenden Förderhöhe zu rechnen.

**Die neue Agrarförderung ersetzt die bisherige und besteht aus zwei Säulen:**

- o der Flächenförderung (60 % des Agrarförderbudgets) und
- o der Tierhaltungsförderung (40 % des Agrarförderbudgets).

Die Flächenförderung erfolgt ab 0,5 ha wobei die ersten 3 ha (Basisfläche) mit 130 % der Berechnungsgrundlage gefördert werden. Die Tierhaltungsförderung erfolgt für Tiere ab einem Alter von einem Jahr auf Basis Großvieheinheiten.

Der Umrechnungsschlüssel von Schafen, Ziegen, Hirschen, Esel, Lamas, Ponys und sonstigen raufutterverzehrenden Kleintieren wurde mit 15 % festgelegt (d.h. 6,6 Kleintiere entsprechen einer Großvieheinheit = ein Rind bzw. Pferd).

Vor der Überweisung der Fördermittel an die Antragsteller wird die Liste noch im Gemeindevorstand besprochen und die auszubehaltenden Beträge endgültig beschlossen.

## Essen auf Rädern

Der Sozialausschuss der Gemeinde Traunkirchen hat gemeinsam mit dem Finanzausschuss und dem Gemeinderat „Essen auf Rädern“ auf Jahre gesichert.

Es wurde ein neues Elektro-Auto angeschafft, und unsere Fahrer wurden mit neuen Gemeinde-Jacken ausgestattet. „Essen auf Rädern“ ist eine wichtige Einrichtung in unserer Gemeinde, die wir auch entsprechend unterstützen und fördern.



v.l.n.r. Gemeinderat Martin Zemlicka (LiFT), Bürgermeister Christoph Schragl, Finanzreferent Vizebürgermeister Andreas Moser (ÖVP), Sozialreferentin Gemeinderätin Lisa Höller (SPÖ), Fahrer Hans Lipouschek und Fahrerin Theresa Wagner.

## Ultraschallzähler mit Funkablesung

Die Gemeinde Traunkirchen ist bestrebt die Abwicklung in der Verwaltung und der Wasserversorgung ständig zu verbessern.

Aus diesem Grunde hat der Gemeindevorstand entschieden, ab dem Jahr 2019 die zurzeit modernsten Ultraschallzähler mit Funkablesung einzubauen.

Da diese Zähler mittels Funk abgelesen werden können, entfällt für Sie die jährliche Bekanntgabe des Zählerstandes und in der Verwaltung können Übertragungsfehler ausgeschlossen werden.

Weitere Vorteile sind

- die Verbesserung der Messgenauigkeit,
- die genaue Verfolgung von erhöhten Wasserverbrauch durch Rohrbrüche,
- die Verlängerung der Eichfrist auf 15 Jahre und
- die 15 Jahre gerechnet auch ein erhebliches Einsparungspotential für die Gemeinde.

Die Umsetzung wird in 5 Jahreschritten vollzogen d.h. im Jahr 2023 werden diese Zähler im gesamten Gemeindegebiet verwendet werden.



Der Zählertausch wird nicht mehr von der Fa. Plasser, sondern vom Gemeindevwassermeister Herrn Andreas Weigl durchgeführt.

Zu diesem Zweck wird Herr Weigl mit Ihnen in Kontakt treten und steht natürlich auch für sämtliche Fragen der Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung zur Verfügung.

## TOP 9 Vereinsförderung Neu

Ab 1.1.2019 soll die neue Vereinsförderung in Traunkirchen in Kraft treten.

Die neue Vereinsförderung basiert auf diesen Grundideen:

- Vereine tragen zur Gemeinschaftsbildung im Ort bei und sind daher förderungswürdig
- Die Förderung ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde auf die kein Rechtsanspruch besteht
- Jeder Verein muss jährlich mit einem ausgefüllten Formular um die Förderung ansuchen
- Vereinsförderungen werden mit Ende des Jahres ausbezahlt
- Die ausbezahlten Förderungen werden jährlich in der Gemeindezeitung veröffentlicht

Das Gesamtbudget für die Vereinsförderung in Traunkirchen setzt sich ab 1.1.2019 aus diesen Konten zusammen und darf generell 5 Promille der Gemeindefinanzkraft nicht überschreiten:

061-757	Vereinssubventionen	€ 6.000,-
262	Sportförderung	€ 2.400,-
	<b>Gesamt</b>	<b>€ 8.400,-</b>

Diese maximale Förderhöhe soll über 2 Kanäle an die Vereine ausgeschüttet werden. Einmal über eine gestaffelte Vereinsförderung und einmal über eine Investitionsförderung.

Aufgrund der mit maximal 5 Promille der Gemeindefinanzkraft limitierten Gesamtförderhöhe ist mit einem jährlich schwankenden Förderbudget zu rechnen. Die Vereinsförderung könnte sich somit bei z.B. einer sinkenden Finanzkraft der Gemeinde auch verringern!

### Neue gestaffelte Vereinsförderung

Die neue gestaffelte Vereinsförderung ersetzt die bisherige Vereinsförderung. Sie ist für alle Verein gleich aufgebaut und besteht aus einem 3 stufigen Punkte-modell:

- **Stufe 1: Mitgliederanzahl**

Alle Vereine, die das Vereinsformular ausfüllen und darin freiwillige Daten an die Gemeinde bekannt geben, können diese Förderung erreichen.

**Förderung gestaffelt nach Mitgliedern**, die in Traunkirchen ihren Wohnsitz haben

- o 1 Punkt bis 30 Mitglieder
- o 2 Punkte ab 30 Mitglieder

**Max. 2 Punkt**

- **Stufe 2: Gesellschaftlicher Nutzen**

Diese Stufe steht allen Vereinen offen, die über ihren bloßen Selbstzweck hinaus einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leisten. In diesen 3 Bewertungskategorien werden Punkte vergeben (für jede Kategorie gibt es am Förderformular 1 Zeile):

- o Teilnahme am Dorffest oder Maibaumaufstellen
- o Teilnahme am Weihnachtsort oder Holzmarkt
- o Eigene Veranstaltungen ohne Beteiligung der Gemeinde

**Max. 3 Punkte**

- **Stufe 3: Kinder-/Jugendarbeit**

Diese Stufe steht allen Vereinen offen, die einen aktiven Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit in Traunkirchen leisten.

In den angeführten 4 Bewertungskategorien werden Punkte vergeben (für jede Kategorie gibt es am Förderformular 1 Zeile)

- o Vereinseigene Kinder/Jugendarbeit
- o Teilnahme am Ferienpass
- o Fortbildung von Vereinsmitgliedern/Kinder/Jugendlichen
- o Eigene Kinder/Jugendveranstaltung

### Max. 4 Punkte

Die Förderformulare sind bis 30.09. jedes Jahres am Gemeindeamt abzugeben. Der darauffolgend dann über die Höhe und Verteilung der Investitionsförderung entschieden. Dies soll gemeinsam und in Abstimmung mit der gestaffelten Vereinsförderung erfolgen.

Die neuen Vereinsförderrichtlinien sollen in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben werden.

### Förderungsparameter:

Jährliche Anpassung der Fördersätze (Beträge in €) entsprechend der Veränderung der Finanzkraft der Gemeinde. Darüber hinaus erfolgt eine Änderung der Fördersätze (Beträge in €) bei einer Adaptierung der Schwerpunktsetzung durch die Gemeinde.

- Vereinsförderung:
- Alle Punkte aus den drei Stufen werden mit dem gleichen Betrag gefördert
- Errechnung des Betrags je Punkt:  $[\text{Vereinsförderung-gesamt}] / [\text{Gesamtpunkte vergeben durch Kulturausschuss}]$
- **Maximal € 60,- je Punkt**
- Maximal € 500,- je Verein

### Förderprozedere

- Entgegennahme der Ansuchen um Vereins-, Investitionsförderung durch die Gemeinde
- Plausibilitätskontrolle der Förderungsansuchen durch die Finanzabteilung
- Erfassung der erforderlichen Berechnungsdaten aus den Ansuchen in der Excel-Berechnungsmappe
- Ermittlung der Finanzkraft der Gemeinde
  
- Behandlung der Anträge für Vereinsförderung:
  - 1) Kulturausschuss: Vergabe der Punkte gemäß „Neuer gestaffelter Vereinsförderung“
  - 2) Finanzausschuss: Festlegung der Fördersumme je Punkt – maximal € 60,- und insgesamt maximal 5 Promille der Finanzkraft
  - 3) Gemeindevorstand: Kontrolle der Fördermittel und Freigabe der Überweisungen
  
- Behandlung der Anträge für Investitionsförderung:
  - 1) Finanzausschuss: Sichtung der Anträge und Vorschlag einer möglichen Investitionsförderung
  - 2) Gemeindevorstand: Kontrolle der Fördermittel und Freigabe der Überweisungen
  
- Plausibilitätsberechnung der Förderungen (Kontrolle, ob die Maximalsummen für die Vereins-, Investitionsförderung nicht überschritten wurden)
- Auszahlung der Förderungen durch die Finanzabteilung
- Veröffentlichung der Förderbeträge in der Gemeindezeitung

**TOP 4 Gebühren u. Hebesätze 2019**

Um einen Kostenausgleich bei der **Abfallabfuhrgebühr** herstellen zu können musste eine Gebührenanpassung eingerechnet werden. Es wurde eine neue Gebühr für die Biotonnenabfuhr von EUR 2,20 pro 120l Behälter neu eingeführt.

Der Gemeindegzuschlag für die **Freizeitwohnungspauschale** ist ebenfalls neu lt. dem OÖ Tourismusgesetz 2018 vorzuschreiben.

Alle anderen Gebühren bleiben unverändert.

<b>Die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2019 werden wie folgt festgesetzt:</b>				
Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)			500	v.H.d. Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B)			500	v.H.d. Steuermessbetrages
Hundeabgabe			EUR 40,00	für jeden Hund
			EUR 20,00	für Wachhunde
Lustbarkeitsabgabe				lt. Verordnungen
Abfallgebühr				lt. Verordnungen
Bioabfallgebühr	Behältergröße	120l	EUR 2,20	pro Monat inkl. Ust
	Behältergröße	240l	EUR 4,40	pro Monat inkl. Ust
	Behältergröße	1.100l	EUR 19,80	pro Monat inkl. Ust
Wasseranschluss-, Wasserbenutzungs- und Zählergebühr				lt. Verordnungen
Kanalanschluss- und Kanalbenutzungsgebühr				lt. Verordnungen
Freizeitwohnungspauschale Gemeindegzuschlag lt. § 54 OÖ Tourismusgesetz 2018				
		unter 50m <sup>2</sup> Wohnfläche	EUR 108,00	
		über 50m <sup>2</sup> Wohnfläche	EUR 216,00	
Essen auf Rädern			EUR 8,20	Normaltarif
			EUR 6,00	Sozialtarif

**TOP 6 Wasserleitungsordnung - Änderung**

**Im § 3 (Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung) ist der Absatz 2 zu streichen.**

Der § 3 (2) lautet:

Die Eigentümer jener Objekte, die dem Anschlusszwang unterliegen, und die Gemeinde können abweichend von der Regelung nach Abs. 1 privatrechtlich etwas anderes vereinbaren.

Begründung:

Gem. § 5 Abs. 3 Oö. WVG 2015 sind die Kosten für die zum Anschluss erforderlichen Einrichtungen von der Eigentümerin bzw. dem Eigentümer des anschlusspflichtigen Objektes zu tragen.

**Im § 11 (Beschränkung des Wasserbezuges) ist der Absatz 4 neu zu ergänzen.**

Aufgrund einer Wasser- und Kanalbesprechung mit unserem Planer DI Putre am 22.01.2019 wurde angeregt, dass bei einer durchgehenden Wasserentnahme (z.B.: Poolfüllung) ab 5 m<sup>3</sup> der Wassermeister zu verständigen ist.



## BRD Traunkirchen zieht Bilanz

Am Freitag, dem 18. Jänner 2019 fand die Generalversammlung für das Einsatzjahr 2018 statt.

Unter Obmann Peter Pangerl sind derzeit 33 Männer und 1 Bergrettungsfrau tätig. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte einen deutlichen Anstieg an Rettungseinsätzen. Während im Jahr 2017 fünf Einsätze notwendig waren, mussten die Ortsstelle Traunkirchen 2018 vierzehn Mal ausrücken. Darunter waren emotional sehr belastende Einsätze, wie etwa die Bergung einer toten Mutter, die mit ihren beiden kleinen Kindern unterwegs war. Die Kinder, die den Tod der Mutter noch nicht fassen konnten, mussten ins Tal begleitet werden.

Um diese Einsätze verarbeiten zu können, stehen seit kurzer Zeit auch zwei psychologisch geschulte BRD-Mitglieder zur Verfügung. Erfreulich ist die Tatsache, dass Bergrettungsdienst-Ortsstellen gut miteinander kooperieren, wie eine extrem schwierige Bergung im Jänner 2018 am Traunstein ge-

meinsam mit den Kameraden aus Gmunden unter Beweis stellte.

Bei Lawinengroßübungen, etwa im Februar 2018 im Höllengebirge, an der 72 BRD Männer teilnahmen, werden solche Szenarien, die eine immense organisatorische Herausforderung darstellen, immer wieder geübt. Insgesamt waren 2018 im Rahmen von Übungen, Schulungen und Einsätzen 61 Ausrückungen notwendig, ein Aufwand von insgesamt fast 2100 Stunden.

Seit wenigen Wochen hat Traunkirchen mit Thomas Lachberger auch wieder einen Ausbilder, der berechtigt ist, Ausbildungskurse für zukünftige BergretterInnen zu leiten.

Hervorgehoben wurde die gute Zusammenarbeit mit der Alpinen Einsatzgruppe der Polizei und den Freiwilligen Feuerwehren.

Nicht nur in den letzten Wochen beim Abschaufeln von durch Schneedruck gefährdeten Dächern



funktionierte die Kooperation, sondern auch während des übrigen Jahres etwa durch Sicherung der Feuerwehrmänner/Frauen bei Waldbrandübungen oder etwa Bergeübungen für etwaige SILO-Unfälle.

Im Rahmen der Generalversammlung konnten zwei Ehrungen vorgenommen werden.

Dr. Georg Singer wurde als Bergrettungsmann nach Absolvierung aller Kurse angelobt. Dr. Robert Pehn erhielt für seine 25-jährige Tätigkeit als Bergrettungsarzt eine Ehrenurkunde.



ALPIN NOTRUF 140



**BERGRETTEUNGSVEREIN  
TRAUNKIRCHEN**

### *Vereinsvorstand 2019*

BRD - Traunkirchen: Obmann Peter Pangerl, Schriftführer: Wolfgang Quatember, Kassier: Rudolf Hobl, Einsatzleiter: Thomas Lachberger, Hüttenwart: Christian Gattering

## Einsatzbekleidung für Feuerwehr-Traunkirchen



Bürgermeister Christoph Schragl übergab im Rahmen der Feuerwehr Weihnachtsfeier dem Kommandanten Ing. Erich Peer und seinem Stellvertreter Christian Thallinger die neue Einsatzbekleidung.

Über 40 aktive Mitglieder, viele Reservisten und die grosse Jugendgruppe waren bei der stimmungsvollen Weihnachtsfeier anwesend.

Neben unserem Bürgermeister konnte Kommandant Ing. Erich Peer zahlreiche Ehrengäste, mit der Fahnenpatin Marianne Aschenbrenner und Gatten an der

Spitze begrüßen. Unser Feuerwehrkurat Ing. Rudi Schrödl begleitete uns mit einer äusserst amüsanten und für viele zutreffenden Weihnachtsgeschichte an diesem Abend der Weihnachtsfeier.

Die Erstanschaffung dieser Ausrüstung – wurde 1998 im Rahmen der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses durch den seinerzeitigen Bürgermeister NR a. D. Matthias Ellmauer veranlasst.

Die alte Einsatzbekleidung wurden also schon 20 Jahre getragen, hatte trotz sorgsamem Umgangs schon gewaltige Gebrauchsspuren, auch musste diese wegen

neuer gesetzlicher Vorschriften (Sichtbarkeit) nun ausgetauscht werden.

Insgesamt konnten 30 Garnituren im Wert von € 27.000,-- durch die Gemeinde angeschafft werden. Diese entsprechen nun dem neuesten Sicherheitsstandards, der Tragekomfort ist durch die individuelle Anpassung und neuen leichteren Textilfasern ausgezeichnet.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Traunkirchen haben eine „Top- Einsatzbekleidung“, die bei den Einsätzen optimale Sicherheit bei ausgezeichnetem Tragekomfort gewährt!



# Ortsmeisterschaft Traunkirchen 2018



Die Ortsmeisterschaften im Skifahren waren wieder ein voller Erfolg.

Danke unserem SSV Traunkirchen, der das Turnier wieder perfekt plante und durchführte.

## Hier die KLASSEN-ERGEBNISSE unserer Top-Sportler und Skifahrer:

### Bambini 1 weiblich (2013 - 2014)

1. RAFFELSBERGER Marie 1:09,66

### Kinder U8 weiblich (2011 - 2012)

1 RAFFELSBERGER Magdalena Tennisclub 37,40  
 2 HAUGENEDER Lilli Tennisclub 38,40  
 3 HAGER Johanna 53,49

### Kinder U10 weiblich (2009 - 2010)

1 KÖLBLINGER Marie 43,60

### Kinder U12 weiblich (2007 - 2008)

1 STADLHUBER Kathrin Muju 33,96  
 2 FEHRER Pia 36,10  
 3 KÖLBLINGER Hannah Muju 41,45  
 4 HINTERLEITNER Janina 48,27

### Schüler U14 weiblich (2005 - 2006)

1 EDER Hanna-Marie Tennisclub 32,86  
 2 GATTINGER Sophie Musi 1 33,55  
 3 PETERS Conny 35,58  
 4 LINGNER Lea-Marie Musi 1 36,12  
 5 ERHARDT Clara 38,25

### Schüler U16 weiblich (2003 - 2004)

1 KOLLERITSCH Lena Musi 1 34,28

### Alterskl. Damen (weiblich, 1938 - 1988)

1 EDER Edith Tennisclub 31,39  
 2 NUSSBAUMER Michaela 32,85  
 3 STADLHUBER Alexandra Muju 33,98  
 4 KOLLERITSCH Franziska 37,67  
 5 HAGER Elisabeth Musi 2 37,84  
 6 DRUCKENTHANER Christina Musi 2 38,57  
 7 ERHARDT Martina 38,61

### Kinder U8 männlich (2011 - 2012)

1 PETERS Clemens 34,81  
 2 RAFFELSBERGER Florian 41,36  
 3 GATTINGER Raffael 49,32

### Kinder U10 männlich (2009 - 2010)

1 KOLLERITSCH Christian 35,52  
 2 PANUSCHKA Robert 54,59

### Kinder U12 männlich (2007 - 2008)

1 LINGNER Dominik Musi 1 32,14  
 2 HAUGENEDER Paul Tennisclub 39,10

### Schüler U14 männlich (2005 - 2006)

1 PETERS Christian 30,67  
 2 GRUBER Moritz 31,54

### Schüler U16 männlich (2003 - 2004)

1 MITTENDORFER Felix 28,12  
 2 STADLHUBER Raffael Musi 1 29,15  
 3 GRUBER Sebastian 30,18  
 4 GRÖMER Xaver NWZ 31,30  
 5 FEHRER Paul Musi 2 31,41

### Jugend U18 männlich (2001 - 2002)

1 DE HOPP Lukas Musi 2 40,09

### Jugend U21 männlich (1998 - 2000)

1 LÜFTINGER Marcel NWZ 28,41

### Allgem. Klasse männlich (1989 - 1997)

1 NUSSBAUMER Philipp NWZ 27,80  
 2 HESSENBERGER Mathias 28,56  
 3 GRÖMER Georg NWZ 29,15

### Altersklasse I männlich (1979 - 1988)

1 NIEDERMAIER Michael 29,75  
 2 RAFFELSBERGER Günter 31,69  
 3 GATTINGER Markus Tennisclub 32,10  
 4 KÖLBLINGER Thomas 41,01

### Altersklasse II männlich (1969 - 1978)

1 GRÖMER Thomas NWZ 29,75  
 2 WILDAUER Georg 30,03  
 3 FEHRER Karl 30,51  
 4 LINGNER Roman Musi 2 31,46  
 5 ERHARDT Helmut 47,23

### Altersklasse III männlich (1959 - 1968)

1 SCHWENDT Gerhard Tennisclub 31,73  
 2 PANGERL Markus 33,70

### Altersklasse IV männlich (1949 - 1958)

1 LOIDL Felix 35,16  
 2 MÜHLEGGGER Ludwig 36,05  
 3 MORITZER Peter 38,64  
 4 KOLLERITSCH Alois Musi 1 38,72



## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

### SKIFAHREN UND SNOWBOARDEN

Skifahren und Snowboarden bergen wie alle Sportarten Risiken. Die FIS-Regeln als Maßstab für sportgerechtes Verhalten haben zum Ziel, Unfälle auf Ski- und Snowboardabfahrten zu vermeiden. Sorgen Sie mit der richtigen Vorbereitung und Ausrüstung für Ihre Sicherheit auf der Piste.



#### So schützen Sie sich:

- Achten Sie auf die nötige Kondition sowie eine gut aufgewärmte Muskulatur
- Tragen Sie dicke, feste Handschuhe, diese können bei einem Sturz vor Schürf- und Schnittwunden schützen
- Eine gut gewartete Ausrüstung – dazu gehört vor allem eine richtig eingestellte Sicherheitsbindung – ist beim Skifahren das Um und Auf
- Tragen Sie einen Skihelm (Helmpflicht für Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr)
- Fahren Sie verantwortungsbewusst und machen Sie Pausen
- Beachten Sie die FIS-Skiregeln bzw. Pistenregeln: Dazu zählen z.B. rücksichtsvolles Abfahren, Beherrschung der Fahrweise, Abstand beim Überholen, etc. Die Pistenregeln sind in den Skigebieten angeschlagen



#### Verhaltensregeln bei Pisten-Unfällen:

- Unfallstelle absichern
- Ski oder Skistecken gekreuzt aufstellen
- Snowboard mit der Bindung nach unten hinlegen
- Erste Hilfe
- Verletzten ansprechen
- Richtige Lagerung beachten (Bewusstlosigkeit)
- Wundversorgung
- Wärmeschutz
- Notruf: Polizei 133, Österreichische Bergrettung 140, Rotes Kreuz 144 oder über das Liftpersonal. Den Ort, die Anzahl der Verletzten und die Art der Verletzung durchgeben
- Bei Bedarf: Die Personalien von den Beteiligten notieren und der Exekutive zur Verfügung stellen

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
 Telefon: 0732 65 24 36  
 E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



Wer unter Verstoß gegen die FIS-Regeln einen Unfall verursacht, kann für die Folgen zivil- und strafrechtlich haftbar gemacht werden.

**SELBST-  
SCHUTZ  
IST DER  
BESTE  
SCHUTZ.**

SORGEN  
SIE FÜR  
NOTFÄLLE  
VOR.  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)



Selbstschutz ist der beste Schutz:

## LEBENSRETTENDE RAUCHMELDER

Rund 90% aller Brandopfer kommen nicht durch Flammen ums Leben, sondern sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung. Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig.



### Wo und wieviele Rauchmelder:

- Für eine Minimallösung einen Rauchmelder im Flur oder im oberen Stiegenbereich
- Besser sind mehrere Warngeräte in jeder Etage
- Als optimale Lösung soll in jedem Zimmer mit Ausnahme der Nassräume ein Rauchmelder montiert werden

### Montagetipps:

- Rauchmelder unter die Decke in die Raummitte
- Nicht direkt über einem Ofen oder Küchenherd platzieren
- Im Bereich von Schlaf- oder Kinderzimmern ist ein optimaler Montageplatz, vor allem, wenn dort elektrische Geräte wie Fernsehgeräte, Heizdecken usw. benützt werden



### Aufgepasst:

- Alles, was verhindert, dass Rauch ins Gehäuse eindringt, könnte den Alarm verzögern bzw. sogar ausschließen
- Batteriewechsel: Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt in regelmäßigen Abständen von ca. 30 Sekunden ein Warnsignal (mindestens 1 Woche lang)
- Funktionstest: Testen Sie Ihre Rauchmelder alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste
- Alle sechs Monate sollte das Gehäuse vorsichtig gereinigt werden

Selbstschutz ist der beste Schutz bei der:

## HERAUSFORDERUNG BLACKOUT

Als Blackout wird ein länger dauernder, großflächiger Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber schwer vorhergesagt werden können. Ursachen können sein: Extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage und terroristische Anschläge oder Cyberkriminalität.



### Schaffen Sie sich einen krisenfesten Haushalt mit:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mind. 7 Tage pro Person
- Ersatzbeleuchtung: Kurbeltaschenlampe, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte, Kerzen, Zünder, Feuerzeug
- Ersatzkochgelegenheit: Zivilschutz-Notkochstelle
- Notfallradio: Am besten ist ein Kurbelradio mit Dynamoantrieb (ORF kann bis zu 72 Stunden lang nach Stromausfall senden), Batterieradio mit Ersatzbatterien
- Bargeld
- Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel
- Alternativer Heizmöglichkeit: Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw... Überprüfen Sie auch die Funktionstüchtigkeit ihres Notkamins!
- Stromaggregate gibt es auch für die Notstromversorgung von Haushalten, achten Sie dabei auf bauliche Maßnahmen und die begrenzte Haltbarkeit von Treibstoffen - informieren Sie sich ausreichend vor einer Anschaffung



### Weitere Vorsorgemaßnahmen:

- Notgepäck (Evakuierungsrucksack) mit Dokumentenmappe
- Haus-, Betriebs- und Fahrzeugapotheke, Verbandskasten
- Löschgeräte
- Maßnahmen zur Sicherung des Eigentums
- Senkung des Energieverbrauchs
- Persönliches/familiäres Sicherheitskonzept

## Neues von den Spielgruppenkindern

Wir freuen uns euch berichten zu dürfen, dass unsere wöchentlichen Treffen seit Oktober im „Haus der Musik“ abgehalten werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg herzlichst bei der Gemeinde für die Mitbenutzung des Gebäudes und der Musikschule, dem Musikverein und dem Chor für die wunderbare Zusammenarbeit bedanken. Wir haben nun optimale Bedingungen gefunden - angefangen vom barrierefreien Zugang bis hin zum großen und hellen Raum.

Außerdem unterstütze uns Weiermayer Fritz mit einer großzügigen Spende an Holzspielzeug, nachdem unsere Habseligkeiten durch eine Verpuffung zerstört worden waren.

### Aktuell bieten wir drei Gruppen an:

**DIENSTAG 9:00 – 10:30**  
**ZWergenbände**  
24 Monate +

**MITTWOCH 9:00 – 10:30**  
**Windeflitzer**  
12 - 24 Monate

**FREITAGS 8:45 – 9:45**  
**Zwergel**  
ab 3 Monate

Details zu den Terminen sowie den abhaltenden Spielgruppenleiterinnen findet ihr unter <https://www.ooe.familienbund.at/de/familienbundzentren/standorte/regau-voecklabruck.html>

Da die Gruppen momentan sehr gut gebucht sind, könnt ihr euch auch direkt bei uns melden und auf die Warteliste schreiben lassen.



**Yvonne Gschwandtner**  
0660/7667593  
Pädagogische Leitung,  
Spielgruppe Dienstag

**Anna Böcksteiner**  
Krabbelstuben- &  
Kindergartenpädagogin,  
Spielgruppen Mittwoch, Freitag

Abschließend möchten wir euch noch auf eine SONDER-VERANSTALTUNG hinweisen:

### **WORKSHOP – ACHTUNG FALLE**

Oft passiert es, obwohl wir es besser wissen müssten - wir sind in eine Erziehungsfalle getappt!

Wie können wir bei uns selbst (und nicht nur bei anderen) sofort erkennen, ob wir in ein kontraproduktives Muster geraten sind? In diesem Workshop werden wir die häufigsten Fallen und deren Auswirkungen bearbeiten und wie wir damit umgehen können. Natürlich werden euch funktionierende Alternativen nicht vorenthalten!

Leitung: Hüttner-Ungar Barbara, Mag., Studium der Soziologie und Erziehungswissenschaften, Family-Support-Trainerin, Systemischer Coach, Trainerin Erwachsenenbildung, Mutter von 4 Kindern

**Kosten € 4,00** Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden.

Anmeldung erforderlich:  
fbz.regau-voecklabruck@ooe.familienbund.at, 07672/20895



## IG - Traunseeflieger im Aufwind

Die Jahreshauptversammlung 2019 der IG Traunseeflieger fand am 26. Jänner zum 2. Mal im Cafe WINKL statt. Es wurden sowohl ein Rückblick gehalten als auch die Weichen für ein neues, aktionsreiches Modellflieger-Jahr 2019 gestellt.

Die IG Traunseeflieger haben wieder ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2018 hinter sich: Begonnen hat das Jahr 2018 mit der Jahreshauptversammlung im Cafe WINKL, zu der auch unsere Mitglieder aus BRD angereist waren!

Mit Abstimmung wurde die Anschaffung eines eigenen, neuen Veranstaltungszeltes beschlossen, welches dann bereits im Frühjahr zum Einsatz kam.



Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 4 Veranstaltungen organisiert und mit großem Erfolg abgehalten. Zudem waren 12 unserer Mitglieder beim 2. Wasserfliegertreffen in Lipno am Moldau-Stausee in Tschechien. Unsere Aktivitäten waren beginnend mit dem 4-tägigen Wasserfliegertreffen Anfang Mai auf der Bräuwiese, dann die Teilnahme am Hafenfest in Gmunden, das 4-tägige Herbst-Treffen der Modellflieger auf der Bräuwiese und abschließend das Schneider-Pokal-Fliegen der deutschen Gruppe auf der Bräuwiese.



Bei jeweils herrlichen Flugwetter haben bei diesen Veranstaltungen insgesamt ca. 185 Piloten aus 5 Nationen teilgenommen. Sie haben allesamt (zum Teil mit Familien) das einmalige Ambiente am Traunsee genossen und dabei ihre wunderschönen, teils naturgetreuen Flugmodelle präsentiert.

Einen besonderen Dank gilt an dieser Stelle dem Betreiber vom Buffet Bräuwiese, der Fam. Mit-tendorfer mit seinem Team, welche mit der großartigen Betreuung unserer Gäste jedes Treffen zu einem Erfolg werden lässt!

*Danke Marion, Danke Fritz,  
Danke dem gesamten Team!!!!*

### Die IG Traunseeflieger feiert Anfang Mai 2019 ihr 20. Jubiläum- fliegen auf der Bräuwiese!

Dazu werden diesmal wieder unsere Freunde aus dem In- u. Ausland eingeladen, welche ganz speziell, ihre naturgetreuen Modelle vorführen werden.

Für dieses 20. Wasserfliegertreffen haben sich auch schon wieder

Weitere Informationen unter  
[www.traunseeflieger.com](http://www.traunseeflieger.com)

Teilnehmer aus 4 Nationen angemeldet.

Geplant sind von uns auch die Teilnahmen an internationalen Treffen in Deutschland und Tschechien, sowie die Teilnahme beim traditionellen Sonnwendfeuer des ARBÖ auf der Bräuwiese.

Zum Abschluss der heurigen Saison wird es dann wieder das Herbstfliegen auf der Bräuwiese Ende September 2019 geben.





Schiffahrt Loidl  
www.wassertaxi.at

## Informationen aus der Schiffsführerschule

### Kurstermine für Motorbootführerschein 2019

Kurse zum Erwerb des Schiffsführerpatentes 10 m Seen- und Flüsse sowie des internationalen Befähigungsnachweises finden zu folgenden Terminen statt:

<b>1. Termin</b>	04.04.19, 05.04.19, 06.04.19
Prüfungstag	Montag, 08. April 2019
Anmeldeschluss	Sonntag, 30. März 2019
<b>2. Termin</b>	02.05.19, 03.05.19, 04.05.19
Prüfungstag	Montag, 06. Mai 2019
Anmeldeschluss	Sonntag, 28. April 2019
<b>3. Termin</b>	30.05.19, 31.05.19, 01.06.19
Prüfungstag	Montag, 03. Juni 2019
Anmeldeschluss	Sonntag, 26. Mai 2019
<b>4. Termin</b>	04.07.19, 05.07.19, 06.07.19
Prüfungstag	Montag, 08. Juli 2019
Anmeldeschluss	Sonntag, 30. Juni 2019
<b>5. Termin</b>	01.08.19, 02.08.19, 03.08.19
Prüfungstag	Montag, 05. August 2019
Anmeldeschluss	Sonntag, 28. Juli 2019
<b>6. Termin</b>	29.08.19, 30.08.19, 31.08.19
Prüfungstag	Montag, 02. September 2019
Anmeldeschluss	Sonntag, 25. August 2019
<b>7. Termin</b>	26.09.19, 27.09.19, 28.09.19
Prüfungstag	Montag, 30. September 2019
Anmeldeschluss	Sonntag, 22. September 2019

Die Kurse finden im Seminarraum des Hotel Post in Traunkirchen statt.  
Übungsfahrten nach Absprache – auch vor Kursbeginn möglich. Weitere Kurstermine auf Anfrage.

### Kurstermine 2019 Küstenpatent - Fahrtenbereich 1 (FB1)

Kurse zum Erwerb des Schiffsführerpatentes 10 m Seen- und Flüsse sowie des internationalen Befähigungsnachweises finden zu folgenden Terminen statt:

<b>1. Termin</b>	12.04.19, 13.04.19
Prüfungstag	Sonntag, 14. April 2019
Anmeldeschluss	Donnerstag, 04. April 2019
<b>2. Termin</b>	17.05.19, 18.05.19
Prüfungstag	Sonntag, 19. Mai 2019
Anmeldeschluss	Donnerstag, 09. Mai 2019
<b>3. Termin</b>	14.06.19, 15.06.19
Prüfungstag	Sonntag, 16. Juni 2019
Anmeldeschluss	Donnerstag, 06. Juni 2019
<b>4. Termin</b>	12.07.19, 13.07.19
Prüfungstag	Sonntag, 14. Juli 2019
Anmeldeschluss	Donnerstag, 04. Juli 2019
<b>5. Termin</b>	23.08.19, 24.08.19
Prüfungstag	Sonntag, 25. August 2019
Anmeldeschluss	Donnerstag, 15. August 2019
<b>6. Termin</b>	20.09.19, 21.09.19
Prüfungstag	Sonntag, 22. September 2019
Anmeldeschluss	Donnerstag, 12. September 2019
<b>7. Termin</b>	18.10.19, 19.10.19
Prüfungstag	Sonntag, 20. Oktober 2019
Anmeldeschluss	Donnerstag, 10. Oktober 2019

Die Kurse finden im Seminarraum des Hotel Post in Traunkirchen statt.  
Die praktische Prüfung kann durch das Binnenpatent ersetzt werden. Die theoretische Prüfung zum Küstenpatent kann entweder vor oder nach der Prüfung zum Binnenpatent gemacht werden.  
Weitere Kurstermine auf Anfrage.

Für eventuelle Fragen und weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.  
**Iris Loidl: 0664 / 371 56 46, office@wassertaxi.at**  
oder besuchen Sie mich im Internet: [www.wassertaxi.at](http://www.wassertaxi.at)

## Aktion "Hui statt Pfui"

Auch heuer wird wieder die alljährliche Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ vom Bezirksabfallverband in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Traunkirchen durchgeführt.

Straßen, Wanderwege, Bach-, und Seeufer im Gemeindegebiet werden mit vereinten Kräften von achtlos weggeworfenen Unrat gereinigt. Wir ersuchen die Bevölkerung und Vereine um rege Teilnahme.

Handschuhe und Müllsäcke werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Anschließend lädt die Gemeinde zu einem Imbiss im Feuerwehrhaus ein.

**Termin: Samstag 6. April 2019**  
**8:00 bis 11:00Uhr**  
**Treffpunkt beim**  
**Feuerwehrhaus**



Kennen sie eine Stelle mit Ablagerungen?  
 Dann informieren Sie uns bitte.

# Flurreinigungs- Aktion



[www.huistattpfui.at](http://www.huistattpfui.at)



Gemeindeamt  
 Manuela Spießberger  
 07617 / 2255 DW -11



ALTSTOFF  
 SAMMELZENTRUM

**Neue Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) ALTMÜNSTER**  
**Ab 1. April 2019** gelten im ASZ Altmünster folgende Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 13.00 – 18.00 Uhr  
 Freitag: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

**Neue Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) EBENSEE**  
**Ab 3. April 2019** gelten im ASZ Ebensee folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
 Freitag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
 Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr

## Kinderstube der Natur

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und wir bitten um Ihre Mithilfe!

Mit Begeisterung und Freude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft.

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Ein weiterer Appell des OÖ Landesjagdverbands und der Jägerinnen und Jäger richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlherzogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.  
**Lassen wir also den Wildtieren**

**ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!**



Foto: N. Mayr  
Text: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

*Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.*

## Wildrettung zur Mähzeit

**Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachsicht**

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

**Achtung, Jungtiere im Gras**  
In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißeln ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“



haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitzte, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mäh-tod.

**Gezielte Projekte zur Kitzrettung**  
Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststofftaschen oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitz verstecken.



Foto: B. Moser  
Text: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

*Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere.*

Ö sagt Herzkrankheiten  
den Kampf an

## herz.gesund.leben: Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen

Das Herz arbeitet für uns ein Leben lang! Siebzig Mal in der Minute pumpt es sauerstoffreiches Blut in die Gefäße, im Laufe eines Lebens rund drei Milliarden Mal. Das Kreislaufsystem versorgt sämtliche Zellen des Körpers auf 100.000 Kilometern Strecke mit Blut - von der Geburt bis zum Tod über 18 Millionen Liter.

### Risikofaktoren für unser Herz

Wie lange Herz und Gefäße einwandfrei funktionieren, hängt vom Zusammenspiel der eigenen genetischen Ausstattung und dem Vorhandensein schädigender äußerer Einflüsse, auch Risikofaktoren genannt, ab. Auf einige hat der Einzelne keinen Einfluss, zum Beispiel Geschlecht oder Alter. Einige können mit Medikamenten behandelt werden, wie etwa ein hoher Blutdruck oder Diabetes. Und schließlich gibt es die Lebensstil-Risikofaktoren, am wichtigsten Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel und Stress, mit denen jeder Mensch das Schicksal seines Herz-Kreislauf-Systems ganz direkt steuert.

Keiner der genannten Faktoren steht dabei für sich allein. Sie alle beeinflussen sich gegenseitig, verstärken sich, oder heben sich auf.

### Herzgesund leben – in jedem Alter

Bei „guter Pflege“ behält das Herz seine Kraft bis ins hohe Alter. Jedoch kann es bei schlechten „Arbeitsbedingungen“ schon früh an seine Grenzen stoßen. Was gut für Herz und Gefäße ist hält ebenso die anderen Organe gesund! **Viel Bewegung, eine ausgewogene Ernährung, wenig Stress, Nichtrauchen und das Halten des Normalgewichts** schützen ebenso vor Depressionen, Krebs und vielen weiteren Erkrankungen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

## BLUTSPENDEAKTION

### der Gemeinde TRAUNKIRCHEN

**Donnerstag, 18. April 2019 von 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule- Turnsaal**

#### Informationen zur Blutspende

**Blut spenden** können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

#### In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME  
Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio,  
Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

#### In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

#### In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

#### In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt  
Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern  
Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

#### In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

#### In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur  
außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

#### In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **spm@o.rotekreuz.at** zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter [www.rotekreuz.at/ooe](http://www.rotekreuz.at/ooe) erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle  
OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

**Spende Blut – Rette Leben!**

# Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige

„Die Pflege“ ist im Jahr 2019 ein Schwerpunktthema des Netzwerks „Gesunde Gemeinde“ in Oberösterreich. Dies nimmt sich die „Gesunde Gemeinde“ Traunkirchen zum Anlass einen „Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige“ ins Leben zu rufen.

Pflege beginnt nicht erst bei Immobilität, sondern bereits dabei Unterstützung im Alltag zu organisieren sowie auch die täglichen Herausforderungen zu meistern.

Der 1. „Pflege-Stammtisch“ findet unter dem Motto:

**„MIT FREID  
SELBSTBESTIMMT  
- GEMEINSAM“**

**am 8. April 2019 um 19:00 Uhr  
im Forstparkzentrum  
Buchberg statt.**  
(Betreubares Wohnen – Aufenthaltsraum im Haus Forstpark 4)

Der Stammtisch findet monatlich jeden 2. Montag für ca. 2 Stunden statt, ist kostenlos und es ist auch keine Voranmeldung notwendig.

**Wir bieten einen vertraulichen Rahmen für:**

- fachliche Information und Gespräche
- Möglichkeiten zur Vernetzung diverser Entlastungsangebote
- allgemeiner Erfahrungsaustausch
- gemeinsame Aktivitäten sowie Entspannungsübungen, um Wohlbefinden und Selbstwert zu stärken

Sehr herzlich eingeladen sind alle Personen, die sich verantwortlich bzw. mitverantwortlich fühlen, dass ihre Angehörigen gut betreut sind, sowohl auch betreute Personen selbst, können sich bei dieser

Gelegenheit wieder neue Impulse holen.

Auf euer Kommen freuen sich die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen



**Tanja Gattinger (Dosige)**

Verheiratet  
2 Kinder

Seit 4 Jahren in der Überleitungspflege  
Im Salzkammergutklinikum Gmunden tätig

**Zusatzausbildungen:**

Zertifizierte Wundmanagerin  
Case and Care Management

**Berta Schmoller (Zuagroaste)**

ehem. Schönegger  
Wiederverheiratet  
2 Kinder, 2 Enkerl

**Zusatzausbildungen:**

Zertifizierte Qi-Gong Trainerin  
Kinästhetik in der Pflege - Stufe 1

*Lasst uns gemeinsam Lösungen und neue Sichtweisen finden,  
damit Ihr den Pflege-Alltag mit "Freid" meistern könnt.*





Mitglied der International Life Saving Federation (ILS),  
der International Life Saving Federation of Europe (ILSE),  
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen  
und aoM der Österreichischen Bundessportorganisation

**Ortsstelle Traunkirchen**  
Stefan Zauner,  
A-4801 Traunkirchen, Mitterweg 2  
Handy: 0699/11662619  
stefan.zauner@ooe.owr.at

**ÖWR Boot Traunkirchen**  
Tel. 0699/11544844  
stefan.zauner@ooe.owr.at  
ZVR-Zahl: 230326822

[www.ooe.owr.at/traunkirchen/](http://www.ooe.owr.at/traunkirchen/)

**Notruf: 0800/230144**



### Weihnachtsmarkt

Auch im vergangenen Advent waren wir mit unserer Hütte am Weihnachtsmarkt vertreten. Die heuer erstmalig angebotenen Kasnockn sowie unsere bewährten Pofesen erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Besucherinnen und Besuchern. Trotz schlechten Wetters am zweiten Tag konnten wir wiederum einen Reingewinn erzielen, den wir zur Abdeckung unserer Betriebskosten gut brauchen können. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Firma „Gin Art Distillers“, die uns eine Flasche „Lake View“-Gin zur Verfügung gestellt hat, die wir zur Verlosung brachten.

Im Sinne der guten Zusammenarbeit unter den Traunkirchner Vereinen haben wir unsere Hütte am ersten Advent-Wochenende dem „Traunkirchen Chor“ zur Verfügung gestellt.



### Kinderschwimmtag

Auch heuer hat im Winter ein Kinderschwimmtag stattgefunden. Nachdem die Grundlagen für gutes und sicheres Schwimmen im Schwimmkurs vergangenen Sommer gelegt wurden, veranstalteten wir am 2. Februar wir einen Schwimmtag im Hallenbad Ebensee, um in den Wintermonaten die

Kenntnisse und Fähigkeiten der Kinder beim Schwimmen aufzufrischen.

Es freut uns sehr, dass heuer fünf Kinder und ein Mitglied unserer Jugendgruppe mit viel Begeisterung und Freude dabei waren. Neben einigen kleinen Trainingseinheiten, wobei den Kindern bei ihrer Technik geholfen wurde, konnte man schon etwas für das nächsthöhere Schwimmabzeichen üben. Es wurden zudem Rettungsgeräte der Wasserrettung vorgezeigt, welche die Kinder dann auch selbst ausprobieren durften. Der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz.

Für uns ist wichtig, dass die Kinder Spaß an der Bewegung im Wasser haben, denn das Schwimmen kräftigt mit seinen Bewegungsabläufen den gesamten Körper.

### Kinderschwimmkurs 2019

Unser Ziel ist es, den Kindern das sichere Schwimmen, einen spielerischen und angstfreien Umgang mit dem Wasser beizubringen. Am letzten Kurs-termin werden wir wieder die Schwimmabzeichen abnehmen. Die Schwimmprüfungen sind das äußere Zeichen für die Leistungen der Kinder.

Als Seeanrainer ist das sichere Schwimmen, sowie die Kenntnisse über die Eigenheiten verschiedener Gewässer und Seen eine wichtige Grundkompetenz, die man nicht unterschätzen sollte. Darum liegt uns in der Jugendbetreuung ganz besonders am Herzen, den Kindern eine solide

Grundausbildung zu ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn viele Kinder mitmachen und die Freude am Schwimmsport ange-regt wird!

Ziel: Erwerb einer grundlegenden Schwimmfertigkeit (freies Schwimmen ohne Hilfsmittel, Sicherheit im Wasser), Erlernen und Festigen der Grundschwimm-techniken, Schwimmabzeichen

Alter: ab 5 Jahre  
Maximalteilnehmerzahl: 30  
Kinder (in der Reihenfolge der Anmeldung)  
Ort: Hallenbad Ebensee  
Zeit: **Samstage 1.6., 8.6., 15.6., 22.6., 29.6.;**  
**am 1.6. von 10<sup>00</sup>-12<sup>00</sup>,**  
**sonst von 9<sup>00</sup>-11<sup>00</sup>**

### Kursgebühr

(inkl. Eintritte ins Hallenbad und Mitgliedsbeitrag): **50€**

Anmeldung bis spätestens 15.5.  
bei Tamara Putz  
Tel: 0699/18155180  
tamara.putz@ooe.owr.at

Stefan Zauner  
Ortsstellenleiter

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Stefan Zauner unter 0699/11662619.



## IMPFAKTION - ZECKENSCHUTZ



Der öffentliche Gesundheitsdienst führt wieder Zeckenschutzimpfungen durch.

Die erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen.

Bei Personen ab dem 60. Lebensjahr gilt ein 3-Jahres-Intervall für die Auffrischungsimpfung. Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr können an dieser Impfung teilnehmen.

Eine Teilimpfung für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostet 13,20 Euro. Von 15 bis 16 Jahre kostet die Teilimpfung 15 Euro, danach sind 18,10 Euro zu zahlen.

*Der Impfpass ist unbedingt mitzubringen.*

**TERMIN: 01. April, 8.00 Uhr**

**Volksschule Traunkirchen  
für Bürger und Schüler**



## Defibrillator - Notfallstation

Die Gemeinde Traunkirchen ist im Besitz einer Defibrillator-Notfallstation. Diese Notfallstation kann von jedermann bedient werden, da die Anwendung durch Sprachanweisung erfolgt.

**Der Defibrillator wurde öffentlich zugänglich im alten Kiosk-Gebäude (Klosterplatz) montiert.**

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und Kardioversion. Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Defibrillation) oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern (Kardioversion) beenden. Defibrillatoren werden auf Intensivstationen, in Notfallaufnahmen, an vielen anderen Orten im Krankenhaus sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes



und vielen Arztpraxen bereitgehalten, seit den 1990er-Jahren zunehmend auch in vielen öffentlichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen und anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien.

Auch gibt es bereits Angebote und Geräte für Privathaushalte, da diese - wie bereits oben erwähnt - nach Sprachanweisung von jedermann bedient werden können und entsprechende Notfälle überwiegend zu Hause auftreten.

**Weitere Information erhalten Sie unter:** <http://www.ropeskreuz.at/kurse-aus-weiterbildung/ersthilfe/erste-hilfe-tipps/defibrillator/>

## Tenniskurs für Damen und Herren



**Anfängerkurs  
und Training für  
Wiedereinsteiger**

Auf Grund der zahlreichen Teilnahme im vergangenen Jahr möchte der TC Traunkirchen auch heuer wieder Damen und Herren die Möglichkeit bieten mit einem Trainer das Tennisspielen zu erlernen bzw. die vorhandenen Kenntnisse zu verbessern.

Damit wir am Anfang der Saison (Anfang/Mitte Mai 2019) mit den Kursen starten können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 15.04.2019 unter der Telefonnummer: +43 0650 9854144 oder per Mail: [tctraunkirchen@gmx.at](mailto:tctraunkirchen@gmx.at)

Infos und Anmeldungen für das Jugendtraining 2019 nimmt Herr Florian Putz unter +43 650 4119810 entgegen.

Sportliche Grüße

*Der Vorstand  
des TC Traunkirchen*

[www.tc-traunkirchen.com](http://www.tc-traunkirchen.com)

## KUNDMACHUNG AUFLAGE DER WÄHLERLISTE

### (§ 23 AKWO)

Gemäß § 23 Abs.1 der Arbeiterkammer-Wahlordnung (BGBl II Nr. 340/1998 i.d.g.F.) wird die Wählerliste für die vom 19. März bis 1. April 2019 stattfindende Arbeiterkammerwahl vom 28. Jänner bis 2. Februar 2019 (Montag, 28. Jänner, bis Donnerstag, 31. Jänner, jeweils von 8 bis 16 Uhr sowie Freitag, 1. Februar, und Samstag, 2. Februar, von 8 bis 12 Uhr) an den nachfolgenden Orten zur Einsicht aufgelegt:

**Hauptwahlkommission: Wahlbüro**

Arbeiterkammer Linz, Volksgartenstraße 40, 4020

**Zweigwahlkommission 1: Linz-Stadt, Urfahr Umgebung**

Arbeiterkammer Linz, Volksgartenstraße 40, 4020

**Zweigwahlkommission 2: Braunau**

Arbeiterkammer Braunau, Salzburger Straße 29, 5280

**Zweigwahlkommission 3: Eferding**

Arbeiterkammer Eferding, Unterer Graben 5, 4070

**Zweigwahlkommission 4: Freistadt**

Arbeiterkammer Freistadt, Zemánnstraße 14, 4240

**Zweigwahlkommission 5: Gmunden**

Arbeiterkammer Gmunden, Herakhsstraße 15b, 4810

**Zweigwahlkommission 6: Grieskirchen**

Arbeiterkammer Grieskirchen, Manglbürg 22, 4710

**Zweigwahlkommission 7: Kirchdorf**

Arbeiterkammer Kirchdorf, Sengsschmiedstraße 6, 4560

**Zweigwahlkommission 8: Linz-Land**

Arbeiterkammer Linz-Land, Kremstalstraße 6, 4050 Traun

**Zweigwahlkommission 9: Perg**

Arbeiterkammer Perg, Hinterbachweg 3, 4320

**Zweigwahlkommission 10: Ried**

Arbeiterkammer Ried, Roseggerstraße 26, 4910

**Zweigwahlkommission 11: Rohrbach**

Arbeiterkammer Rohrbach, Ehrenreiterweg 17, 4150

**Zweigwahlkommission 12: Scharding**

Arbeiterkammer Scharding, Schulstraße 4, 4780

**Zweigwahlkommission 13: Steyr**

Arbeiterkammer Steyr, Redtenbachergasse 1a, 4400

**Zweigwahlkommission 14: Vöcklabruck**

Arbeiterkammer Vöcklabruck, Ferd-Öttl-Straße 19, 4840

**Zweigwahlkommission 15: Wels**

Arbeiterkammer Wels, Roseggerstraße B, 4600

Jede und jeder Wahlberechtigte (Stichtag 3.12.2018) ist entweder in der Wählerliste für einen Betriebswahlsprengel oder in der Wählerliste des Allgemeinen Sprengels verzeichnet.

Während der Einsichtsfrist, 28. Jänner bis 2. Februar 2019, sind die Wahlberechtigten, die Organe der betrieblichen Interessenvertretung und die wahlwerbenden Gruppen berechtigt, bei der Hauptwahlkommission schriftlich Einsprüche gegen die Wählerliste wegen der Aufnahme vermeintlich nicht Wahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter einzubringen.

Vom ersten Tag der Auflage der Wählerliste an dürfen Eintragungen, Änderungen oder Streichungen nur noch aufgrund einer Entscheidung im Einspruchsverfahren vorgenommen werden; ausgenommen hiervon sind offensibare Fehler sowie Formgebrechen, wie z.B. Schreibfehler.

Für das Einbringen des Einspruchs sind Formblätter an allen Auflagestellen und im Wahlbüro der Arbeiterkammer Oberösterreich vorhanden, die von den Einspruchswerberinnen bzw. Einspruchswerbern auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben sind.

Die Hauptwahlkommission hat Personen, gegen deren Aufnahme in die Wählerliste Einspruch erhoben wurde, hiervon binnen eines Tages nach Einlagen des Einspruchs zu verständigen. Einwendungen von Betroffenen können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb weiterer sechs Tage schriftlich bei der Hauptwahlkommission einlangen.

Über die Einsprüche hat die Hauptwahlkommission binnen zwei Wochen nach Ablauf der Einsichtsfrist zu entscheiden, auch wenn in dieser Frist eine Äußerung der oder des vom Einspruch Verständigten nicht eingelangt ist.

Von der Entscheidung hat die Hauptwahlkommission sowohl die Einspruchswerberin bzw. den Einspruchswerber als auch die bzw. den von der Entscheidung Betroffenen unverzüglich schriftlich zu verständigen. Gegen die Entscheidung der Hauptwahlkommission ist kein Rechtsmittel zulässig.

**Sitz der Hauptwahlkommission:**

Arbeiterkammer Oberösterreich, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

Die für das Einbringen von Einsprüchen vorgesehenen Formblätter sind ab 28. Jänner 2019 in allen Auflageorten und im Wahlbüro der Arbeiterkammer Oberösterreich, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, erhältlich.

Vom 28. Jänner bis 16. März 2019 ist auch ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte für Wahlberechtigte eines Betriebswahlsprengels möglich.

Linz, Jänner 2019

Die Hauptwahlkommission

**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Wahlbüro, Volksgartenstraße 40, A-4020 Linz  
Herausgeber: Eigenvervielfältigung

**AK-WAHLBÜRO:**

Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, Tel. +43 (0)50 6406-3000, Fax +43 (0)50 6306-6300, E-Mail: akwahlbuero@akooe.at



**ALLE 14 TAGE DONNERSTAGS, IN DEN  
UNGERADEN KALENDERWOCHEN  
FEINSTE WARE AB HOF  
BEIM FBZ TRAUNKIRCHEN;  
NEBEN DEM HAUPTINGANG;  
AB 09:30 UHR**

**Bauernspezialitäten aus OÖs Regionen**

Wir, „Feinste Ware ab Hof“ sind eine kleine, feine Kooperation von mehreren Bauern, die ihre am Hof erzeugten Lebensmittel lieber direkt an euch verkaufen, als sie zu Schleuderpreisen an die Lebensmittelindustrie zu verschenken.

**Wir bieten Ihnen frische, in traditionellem Handwerk erzeugte Schmankerl direkt ab Hof.**

Nehmen Sie sich kurz Zeit und gewinnen Sie die Möglichkeit sich durch unser Sortiment zu kosten. Bisher hat noch ein Jeder/eine Jede ein besonderes Schmankerl für sich entdeckt. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie unser Vorhaben unterstützen.

*Feinste Ware ab Hof*

**Freilandeier,  
Nudeln,  
Eferdinger  
Kartoffeln, Honig,  
Mehl, Gewürze**

**Fleisch, Wurst,  
Speck, Bratl,  
Blunzn, Leberkäs,  
Knacker**

**Ziegenkäse,  
Kuhmilchkäse,  
Butter,  
Weichkäse,  
Schafkäse,  
Emmentaler,  
Bergkäse**

**Fruchtsäfte, Most,  
Schnaps,  
Traubensaft**

**Alles direkt ab  
HOF**

**Bei Fragen  
0650 732 50 50**

## Dein Hof wird zum Erlebnisort für Naturbegeisterte und Erholungssuchende

Das LEADER-Projekt „ZUKUNFTSORT BAUERNHOF“ vernetzt Bäuerinnen und Bauern der Region und unterstützt bei der Entwicklung neuer Zuerwerbsmöglichkeiten.

In der wachsenden Sehnsucht nach dem Ursprünglichen und mehr Sinn bieten Bauernhöfe großes Potenzial. Das Erleben der Natur und Landschaft mit allen Sinnen, die Suche nach „Seelennahrung“ und das Wissen über Handwerk und traditionelle Produktion werden wieder nachgefragt.

**Landwirtschaftliche Betriebe** (Schule am Bauernhof, Urlaub am Bauernhof, Direktvermarkter, BetriebsnachfolgerInnen, aktive Bäuerinnen und Bauern, uvm.) bekommen die Möglichkeit, Angebote zu entwickeln, um unsere **Region**, unsere **Schätze**, unsere **Höfe** erlebbar zu machen.

**Dazu wird ein Lehrgang angeboten: „Mein HOF – dein erLEBEN“.** Dieser Lehrgang startet im Juni 2019. Workshops, Exkursionen, individuelles Coaching und laufendes Netzwerken sind die Kernstücke.

Im Büro der TRAUNSTEINREGION können Sie den Infofolder unter [office@traunsteinregion.at](mailto:office@traunsteinregion.at) anfordern. Er steht auch zum Download auf unserer Homepage bereit! Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

NETZWERKE NUTZEN - GEGENSEITIG STÄRKEN - INDIVIDUELL BERATEN - REGIONAL VERANKERN - INNOVATIV SEIN – NEUES ENTWICKELN - GEMEINSAM WACHSEN ...



INFOVERANSTALTUNG  
**Donnerstag, 11. April 2019,**  
**20:00 Uhr**

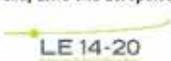
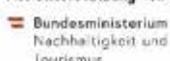
Im AgrarBildungsZentrum  
 Salzkammergut, Altmünster

**Wir laden ganz herzlich dazu ein!**  
 Informationen und Anmeldung  
 unter: [office@traunsteinregion.at](mailto:office@traunsteinregion.at)  
 Tel.: (07612) 71 329



[www.traunsteinregion.at](http://www.traunsteinregion.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



**Festliches Benefizkonzert**



**Von Barock bis Pop**

**Thomas Schatzdorfer, Trompete und Leitung**  
**Christoph Kaindlstorfer, Trompete**  
**Johannes Schörkhuber, Trompete**

**Markus Ridderbusch, Pauken und Percussion**  
**An der Metzler-Orgel: Thomas Dinböck**

Werke von: Marc-Antoine Charpentier, Jean-Joseph Mouret, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Andrew Lloyd Webber, Edward Elgar, Hubert von Goisern, u.a.



Ostermontag, 22. April 2019, 19.30 Uhr  
 Pfarrkirche Traunkirchen

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Waisenhausprojekt in Burma (Myanmar) zugute.



Aus Liebe zum Menschen.

**ERSTE-HILFE-KINDERNOTFALLKURS**

Ehrenbildungsgutschein einlösen!

**Im Fokus:**

- Unfallverhütung im Säuglings- und Kleinkindalter
- Erste Hilfe bei Notfällen und Erkrankungen

**Melden Sie sich jetzt an!**

Alle Informationen erhalten Sie unter [www.roteskruz.at/ooe](http://www.roteskruz.at/ooe) oder in Ihrer nächstgelegenen Rotkreuz-Dienststelle.



**Nächster Kurs am 20. + 27.03.2019 von 18-21 Uhr**

**Kursort: Volksschule Traunkirchen**

Anmeldung bitte über den Elternverein Traunkirchen unter [elternverein4801@gmx.at](mailto:elternverein4801@gmx.at)

**ALTERSGERECHTES WOHNEN**



**Wohnhausanlage „Am Buchberg“**

4801 Traunkirchen, Forstpark 4

**Ab sofort bezugsfertig!**

- geförderte 2-Zimmer Wohnungen ca. 55 m<sup>2</sup>
- Loggien und Gemeinschaftsterrasse
- Barrierefrei
- Aufzug
- Parkettböden
- Gemeinschaftsraum
- Energiekennzahl: 20 kWh/m<sup>2</sup>a

**Miete ab € 416,-**  
**inkl. Betriebskosten und Steuern**

**Infos:**  
 Frau Andrea Stadler  
 Tel.: 07617 31 089  
 E-Mail: [a.stadler@wiensued.at](mailto:a.stadler@wiensued.at)

[www.ws-o.at](http://www.ws-o.at)



Ein Unternehmen der Firmengruppe „Wien-Süd“

Historisches Traunkirchen:

**Die eigenständige Gemeinde  
1850 bis 1918**

Mit einer Fläche von 2275 Joch (18,36 km<sup>2</sup>) und 1367 Einwohnern zählte Traunkirchen zu den kleinsten und wirtschaftlich schwächsten der 1851/1861 entstandenen 19 Gemeinden des politischen Bezirkes Gmunden. Die finanziellen Mittel, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben als selbstständige Gebietskörperschaft benötigt wurden, waren sehr knapp bemessen. Eine Erleichterung bestand darin, dass die für die Gemeindeverwaltung nötigen Räume wie Gemeindekanzlei und Wohnung des Gemeindedieners ebenso wie die Schule im Klostergebäude Platz fanden.

Der Ort war vom Kleingewerbe geprägt, die Landwirtschaft spielte dagegen nur eine untergeordnete Rolle, wie ein Blick auf die Berufe der ersten Bürgermeister zeigt, bei denen Wirte und Postmeister überwiegen. Ein beredtes Zeichen für die triste wirtschaftliche Lage der Einwohner von Traunkirchen ist die Tatsache, dass das Armenwesen die Gemeindefinanzen stark belastete. In den Jahren 1854 und 1869 sah man sich gezwungen, um eine staatliche Unterstützung für das 1736 gestiftete Johannes-Nepomuk-Spital anzusuchen. Hier waren Kranke und Obdachlose sowie mittellose Frauen untergebracht.

Geriet der Bürgermeister unter finanziellen Druck, konnte er immer wieder auf die Unterstützung der adeligen Sommergäste und Villenbesitzer vertrauen. Besonders die kaiserliche Familie tat sich mit großzügigen Spenden hervor. Unter anderem stiftete die Mutter des Kaisers, Sophie - auf Bitten der Fürstin Panschoulidze - 1858 eine „Kinderbewahranstalt“, die zwischen 1860 und 1873 auch eine private Mädchenschule beherbergte. Durch ein „allerhöchstes“ Geschenk des Kaisers konnte im Jahr 1902 diese Einrichtung wesentlich erweitert werden. Auch Erzherzog Karl Salvator und seine Gattin Maria Immaculata spendeten immer wieder für Gemeinde und Pfarre, für die Schule und den Kindergarten.

Um die Jahrhundertwende scheinen sich die Verhältnisse gebessert zu haben, jedenfalls



*Provisorisches Wappen,  
2. Hälfte des 19. Jahrhunderts*

konnte nun eine Reihe größerer Gemeindevorhaben Schritt für Schritt realisiert werden: die Einrichtung einer neuen Gemeindekanzlei (1896), die Ortsbeleuchtung (1901), der Ausbau des Wegenetzes (1900 - 1907), der Beginn der Errichtung einer Ortswasserleitung (1908) und die Elektrifizierung (ab 1914).

Bürgermeister der Gemeinde Traunkirchen, 1850 - 1919

1850 - 1860	Karobath Andreas ( <i>Postmeister und Hotelier</i> )
1860 - 1870	Schick Josef
1870 - 1871	Karobath Andreas
1871 - 1879	Neubacher Sebastian ( <i>Wirt am Stein</i> )
1879 - 1882	Karobath Adalbert ( <i>Postmeister und Hotelier</i> )
1882 - 1888	Neubacher Sebastian
1888 - 1891	Karobath Adalbert
1891 - 1894	Neubacher Sebastian
1894 - 1919	Mühlbacher Andreas

100 Jahre Republik Österreich



# Ein Kaiser zu viel

## Deutschösterreich 1918/1919

Prof. Manfred Rauchensteiner  
erzählt die dramatische Geschichte  
der Entstehung der Republik Österreich

20. März 2019

Traunkirchen - Klostersaal

Beginn: 19<sup>00</sup> Uhr

Eintritt: € 12.-



Eine Veranstaltung von ARCHEKULT  
in Zusammenarbeit mit der Internationalen Akademie Traunkirchen



INTERNATIONALE  
AKADEMIE  
TRAUN  
KIRCHEN



FÖRDERUNG	ANTRAGSTELLE	ZEITPUNKT DES ANTRAGES	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • web*	bis spätestens 3 Monate (31.10.) nach Ende des laufenden Schuljahres	zwischen 50 und 125 Euro je nach Dauer der Schulveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besuch einer Pflichtschule (VS, NMS, PTS) und landw. Fachschule</li> <li>Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden</li> <li>Bestätigung über die Teilnahme an einer 4-tägigen Schulveran- staltung für ein Kind oder an mehrtägigen Schulveranstaltungen für mehrere Kinder, mit mind. einer auswärtigen Nächtigung</li> <li>Hauptwohnsitz in OÖ</li> </ul>
OÖ KINDERBETREUUNGSBONUS	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • web*	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Gratskindergarten nicht in Anspruch genommen</li> <li>ist auf EU-Bürger beschränkt</li> </ul>
OÖ MEHRLINGSZUSCHUSS	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • web*	spätestens bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres der Meringe	<b>Zwillinge:</b> 500 Euro + 100 Euro Gutscheine für „Mobilen Familiendienst“ Caritas <b>Für jeden weiteren Mehrling:</b> je 500 Euro + je 100 Euro Gutscheine für „Mobilen Familiendienst“ Caritas	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsamer Hauptwohnsitz in OÖ</li> <li>Familienbeihilfe</li> <li>Österreichische Staatsbürger bzw. EU-Bürger</li> </ul>
OÖ FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11550 od. 16283 • web*	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich, in der Gastronomie und Hotellerie und bei Dienstleistungsbetrieben	<ul style="list-style-type: none"> <li>Familienbeihilfe für mind. 1 Kind</li> <li>von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltstitels erforderlich</li> </ul>
OÖ WINTERSPORTWOCHE	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • web* Antrag ist von den Schulen zu stellen	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersportwoche	Gutscheine für Liftkarte für die Dauer des Schulschulskurses	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wintersportwoche findet in einem OÖ Skigebiet statt</li> <li>Mindestausmaß von 4 aufeinander folgenden Schultagen (ganztägig)</li> </ul>
OÖ WINTERSPORTTAGE	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • web* Antrag ist von den Schulen bzw. Kindergärten zu stellen	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersporttage	Gutscheine für max. 3 Halbtages-Liftkarten pro Winterseason	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wintersporttage müssen in einem OÖ Skigebiet, während der Unterrichtszeit einer Volksschule bzw. Betreuungszeit eines Kindergartens stattfinden</li> </ul>
ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-1181 • web*	Nach Beantragung der OÖ Familienkarte automatisch zur Geburt des Kindes, zum 3., 6. und 10. Lebensjahr	20 Euro zur Geburt, zum 3., 6. und 10. Lebensjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besitz der OÖ Familienkarte</li> </ul>
KOSTENLOSE ELTERNUNFALL- VERSICHERUNG DES LANDES OÖ WÄHREND DER KINDERBETREUUNG	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Ausstellung der OÖ Familienkarte	alle Leistungen finden Sie auf <a href="http://www.familienkarte.at">www.familienkarte.at</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besitz der OÖ Familienkarte</li> <li>Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein</li> <li>Unfälle im Zusammenhang mit Kinderbetreuung bis zum 5. Geburtstag des jüngsten Kindes</li> </ul>
KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Ausstellung der OÖ Familienkarte	alle Leistungen finden Sie auf <a href="http://www.familienkarte.at">www.familienkarte.at</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besitz der OÖ Familienkarte</li> <li>Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein</li> <li>Versicherungsschutz endet mit dem 1. Schultag</li> </ul>
MUTTER-KIND-ZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910 • web*	innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2., 6. und 9 Lebensjahres	gesamt 375 Euro, dieser Betrag wird in drei Raten zu je 125 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2., 6. und 9. Lebensjahres.	<ul style="list-style-type: none"> <li>termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorge- sehenen Untersuchungen (inkl. Impfungen)</li> <li>Bestätigung einer zahnärztlichen Kontrolle (letztes Kindergar- tenjahr bzw. ab 6. Geburtstag) und eines karnefreien Gebis- ses (ab 9. Geburtstag)</li> <li>Hauptwohnsitz in OÖ</li> <li>termingerechte Antragstellung</li> </ul>

<b>BEGLEITPERSON IM KRANKENHAUS</b>	direkte Abrechnung der Krankenanstalten mit dem Land OÖ	direkte Abrechnung der Krankenanstalten mit dem Land OÖ	keine Angaben	Kosten für die Begleitperson des Kindes im Krankenhaus (ausgenommen Selbstbehalt von 5,10 Euro pro Tag)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufenthalt in öb. Krankenhaus (ausgenommen private Krankenanstalten und Unfallkrankenhaus Linz)</li> </ul>
<b>SCHULSTARTGELD</b>	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	antragslose Familienbeihilfe bei Geburt eines Kindes	100 Euro für jedes schulpflichtige Kind zwischen 6 und 15 Jahren, Auszahlung automatisch mit September-Familienbeihilfe	Anspruch auf Familienbeihilfe
<b>FAMILIENBEIHILFE DES BUNDES</b>	Wohnsitzfinanzamt	Wohnsitzfinanzamt	antragslose Familienbeihilfe bei Geburt eines Kindes	gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder ab Geburt: 114 Euro ab 3 Jahren: 121,90 Euro ab 10 Jahren: 141,50 Euro ab 19 Jahren: 165,10 Euro monatliche Erhöhungsbeträge lt. Geschwisterstaffelung bei Mehrkindfamilien Zuschlag für erheblich behindertes Kind: 155,90 Euro Kinderabsatzbetrag: 58,40 Euro/Kind/Monat, wird ohne gesonderten Antrag gemeinsam mit Familienbeihilfe ausbezahlt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnsitz, ständiger Aufenthalt der Antragsteller und Kinder in Österreich</li> <li>Sonderregelungen für EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und im Ausland lebende Kinder</li> <li>weitere Detail-Infos zur Familienbeihilfe finden Sie unter <a href="http://www.help.gv.at">www.help.gv.at</a></li> </ul>
<b>FAMILIENBONUS PLUS</b>	über Arbeitgeber (Formular E30) oder mit Arbeitnehmerveranlagung oder Einkommensteuererklärung 2019	bei Arbeitgeber (ab Dezember 2018) oder mit Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung 2019	bei Arbeitgeber (ab Dezember 2018) oder mit Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung 2019	Absatzbetrag in Höhe von 1.500 Euro/Kind/Jahr bis zum 18. Lebensjahr, nach 18. Geburtstag: 500 Euro jährlich (wenn Familienbeihilfe bezogen wird); bei Geringverdienenden: 250 Euro Kindermehrbetrag/Kind/Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>nur für Kinder im Inland, im EU/EWR-Raum bzw. Schweiz; Familienbonus Plus indexiert</li> </ul>
<b>MEHRKINDZUSCHLAG</b>	Wohnsitzfinanzamt	für jedes Kalenderjahr im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung oder wenn keine Einkünfte vorliegen mit Formular E4	für jedes Kalenderjahr im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung oder wenn keine Einkünfte vorliegen mit Formular E4	20 Euro/ml. für jedes ständig in Österreich bzw. EU-Raum lebende dritte und weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird	Das zu versteuernde Familieneinkommen des Vorjahres darf 55.000,- Euro nicht überschreiten
<b>KINDERABSATZBETRAG</b>	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	kein gesonderter Antrag erforderlich	58,40 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auf Familienbeihilfe
<b>ALLEINERZIEHERABSATZBETRAG</b>	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	nach Ablauf des Kalenderjahres	mit einem Kind 494 Euro, mit zwei Kindern 669 Euro, mit drei Kindern 889 Euro, für jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um jeweils 220 Euro	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr nicht in einer Ehe- oder Lebensgemeinschaft leben und denen während dieses Zeitraumes ein Kinderabsatzbetrag zusteht
<b>ALLEINVERDIENERABSATZBETRAG</b>	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsatzbetrag	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als sechs Monate im Kalenderjahr mit einem (Ehe-) Partner in einer Ehe bzw. ehelichen Gemeinschaft leben. Das steuerpflichtige Einkommen des (Ehe-)Partners darf 6.000 Euro jährlich inklusive steuerfreies Wochengeld nicht überschreiten.
<b>KINDERBETREUUNGSGELD DES BUNDES</b>	je nach Krankenversicherungsträger, bei dem der Antragsteller (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war.	gebührt auf Antrag; frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	gebührt auf Antrag; frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	Bezug entweder als pauschale oder einkommensabhängige Leistung; weitere Infos zu den Varianten: <a href="http://www.help.gv.at">www.help.gv.at</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anspruch auf Familienbeihilfe für das Kind</li> <li>gemeinsamer Haushalt mit dem Kind</li> <li>Durchführung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen</li> <li>Zuverlässigkeitsgrenzen müssen eingehalten werden</li> <li>Sonderregelungen für Nicht-Österreicher/innen</li> <li>weitere Details zu den Antragsvoraussetzungen: <a href="http://www.help.gv.at">www.help.gv.at</a></li> </ul>
<b>SCHULBEIHILFE, HEIM- UND FAHRT-KOSTENBEIHILFE DES BUNDES</b>	je nach Schultyp gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten alle Infos dazu: <a href="http://www.help.gv.at">www.help.gv.at</a>	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	Schulbeihilfe: individuelle Berechnung/Grundbetrag 1.130 Euro/jährlich (ab 10. Schulstufe) Heimbeihilfe: individuelle Berechnung/Grundbetrag 1.380 Euro/jährlich Fahrtkostenbeihilfe: 105 Euro (Voraussetzung: Heimbeihilfe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>soziale Bedürftigkeit</li> <li>österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger</li> <li>weitere Details: <a href="http://www.help.gv.at">www.help.gv.at</a></li> </ul>
<b>UNTERSTÜTZUNG DES BUNDES FÜR TEILNAHME AN SCHULVERANSTALTUNGEN</b>	je nach Schultyp gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten alle Infos dazu: <a href="http://www.help.gv.at">www.help.gv.at</a>	vor Beginn der Schulveranstaltung, jedoch spätestens bis 30. April des laufenden Schuljahres	vor Beginn der Schulveranstaltung, jedoch spätestens bis 30. April des laufenden Schuljahres	einmalig bis zu 180 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>soziale Bedürftigkeit</li> <li>Dauer der Schulveranstaltung: mehr als 4 Tage (außerhalb der Schule)</li> <li>Österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger</li> <li>weitere Details: <a href="http://www.help.gv.at">www.help.gv.at</a></li> </ul>



# Oster Markt

• Traunkirchen •

**Kurioses • Interessantes • Kunsthandwerk**

**2019**

Sa. 6. April 12:00 bis 19:00  
So. 7. April 10:00 bis 17:00

im historischen Klostersaal  
und im Stiftersaal  
Traunkirchen am Traunsee

info: 0664 423 48 62

## EINLADUNG ZU UNSERER **AUTOSCHAU**

6. APRIL 2019  
8:30-15:30 Uhr



- PICKERLÜBERPRÜFUNGEN
- KAROSSERIEWERKSTATT
- LACKIERWERKSTATT
- KLIMASERVICE
- FÜR VIELE MARKEN

## **Autohaus Dorfner**

Bahnhofstr. 15 4802 Ebensee  
Tel 06133-5597 Fax DW-14  
www.autohaus-dorfner.at

INTELLIGENTE und KREATIVE LÖSUNGEN • SCHNELL • LEIDENSCHAFTLICH • GRENZENLOS



Wir **BIETEN MEHR**. Durchschnitt reicht uns nicht aus!

<b>IT-DIENSTLEISTUNG</b>	„Gesundheit“ für Ihre Arbeitsgeräte! Ihr PC, Drucker, Server oder Netzwerk streikt mal wieder? Mit unserem <b>[orts]unabhängigen Service</b> bieten wir rasche und unkomplizierte Hilfe in allen Fragen! Wartung, Optimierung, kostensparende <b>FERNWARTUNG</b> .
<b>IT-SICHERHEIT</b>	<b>SCHUTZ</b> gegen Datenverlust oder Datendiebstahl. DSGVO-Konformität.
<b>WEBDESIGN WEBHOSTING</b>	Sie wollen digital sichtbar werden und Ihr Unternehmen [oder Ihren Verein] ins <b>RICHTIGE LICHT</b> rücken?

WIR KENNEN DIE **TÜCKEN DER IT!**

Für kleine und mittlere Firmen, Vereine oder im Privatbereich:  
Wir sind die **RICHTIGEN PARTNER** für Sie!

Mario Pesendorfer +43 660 64 22 866 • [www.intellego.at](http://www.intellego.at) • Stefan Keusch +43 660 518 0612

### TERMINE DER ÖFFENTL. GEMEINDERATSSITZUNGEN

25.04.2019 | 04.07.2019 | 26.09.2019 | 12.12.2019 19:00 Uhr

#### REDAKTIONSSCHLUSS

... für die nächste Gemeindezeitung

... die im Juni 2019 wieder erscheint,  
ist am 15.05.2019.

Artikel und Inserate können bei der  
zuständigen Mitarbeiterin  
Barbara Hofmaninger  
unter Tel.: 07617/2255-19 oder  
hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at  
abgegeben werden.

#### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:  
Gemeinde Traunkirchen  
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617 / 2255  
E-Mail: [gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at](mailto:gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at);  
Homepage: [www.traunkirchen.at](http://www.traunkirchen.at)

Für den Inhalt verantwortlich  
Gemeinde Traunkirchen;  
Red. Gestaltung & Layout: Barbara Hofmaninger

#### Fotos

Titelbild © Thomas Engelschön, Gemeinde Traunkirchen,  
Bgm. Christoph Schragl, WSO, Barbara Hofmaninger, pixapay

Erscheinungsort und Verlagspostamt  
4801 Traunkirchen